

Hinweise zur wirtschaftlichen Verordnung von CGRP-Antikörpern zur Migräneprophylaxe

Zur Migräneprophylaxe bei Erwachsenen mit vier oder mehr Migränetagen im Monat sollen zunächst vorrangig die Wirkstoffe

- Metoprolol,
- Propranolol,
- Flunarizin,
- Topiramat und
- Amitriptylin unter Berücksichtigung der Fachinformationen eingesetzt werden.

Clostridium botulinum Toxin Typ A soll ebenso vorrangig zur Symptomlinderung angewendet werden.

Begrenzt auf Patienten, die auf keine der zuvor genannten Therapien ansprechen, für diese nicht geeignet sind oder diese nicht vertragen, können die CGRP-Antikörper Aimovig® (Erenumab), AJOVY® (Fremanezumab) und Emgality® (Galcanezumab) eingesetzt werden. Lediglich für Erenumab (Aimovig®) sah der Gemeinsame Bundesausschuss gegenüber Topiramat einen Anhaltspunkt für einen beträchtlichen Zusatznutzen. Nichtmedikamentöse Therapien wie z. B. Verhaltenstherapie und das Erlernen von Entspannungstechniken sind in das Behandlungskonzept mit einzubeziehen.

Bei Verordnung der CGRP-Antikörper beachten Sie bitte folgenden Hinweis aus der Fachinformation von Aimovig®, der auch auf AJOVY® und Emgality® zutrifft: „In klinischen Studien konnte gezeigt werden, dass bei der Mehrheit der Patienten, die auf die Therapie angesprochen haben, ein klinischer Nutzen innerhalb von 3 Monaten auftrat. Bei Patienten, die nach 3 Monaten Behandlung noch kein Ansprechen gezeigt haben, sollte erwogen werden, die Behandlung einzustellen. Es wird empfohlen, nach den ersten drei Monaten der Behandlung in regelmäßigen Abständen zu evaluieren, ob die Behandlung fortzusetzen ist.“

Quellen:

1. Anlage XII – Nutzenbewertung von Arzneimitteln mit neuen Wirkstoffen nach § 35a SGB V, Fremanezumab, vom 7. November 2019
2. Anlage XII – Nutzenbewertung von Arzneimitteln mit neuen Wirkstoffen nach § 35a SGB V, Erenumab, vom 21. Oktober 2021
3. Anlage XII – Nutzenbewertung von Arzneimitteln mit neuen Wirkstoffen nach § 35a SGB V, Galcanezumab, vom 19. September 2019
4. Fachinformation Aimovig ® 70 mg / - 140 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze Aimovig ® 70 mg / - 140 mg Injektionslösung im Fertigen vom Mai 2021

Ihre Ansprechpartnerin: Bettina Pfeiffer, Telefon 03643 559-764